

# ELSA-BRÄNDSTRÖM-GYMNASIUM SCHULHOF NORD

## EIN NEUER ERLEBNISRAUM

Die Stadt Oberhausen (SBO) möchte zwei Schulhofteile des Elsa-Brändström-Gymnasiums an der Otto-Dibelius- und Christian-Steger-Str. umgestalten. Die Maßnahmen (R 16) resultieren aus dem Integrierten Handlungskonzept „Sozialer Zusammenhalt Oberhausen - Brückenschlag -“. Mit dem Entwurf wird ein Förderantrag gestellt. Eine Beteiligung der Schülerinnen und Schüler - getrennt nach Ober- und Mittelstufe bzw. Unterstufe - hat als Fragebogenaktion stattgefunden und wurde auf breiter Basis angenommen.

Der nördliche Schulhof, konzipiert für Kinder zwischen 10 und 13 Jahren, hat bereits einen grünen Rahmen aus alten, raumbildenden Bäumen, allerdings fehlen Atmosphäre und vor allem Bewegungsangebote. Der Entwurf sieht vor, den grünen Rahmen aufzubrechen und zu vergrößern. Schattenverträgliche Zwiebeln und akzentuierende Stauden und Sträucher bringen Farbe und Vielfalt und werten den Rahmen auf. Die bestehende, baumüberstellte Mittelachse wird mit Findlingen und bearbeiteten Holzstämmen zum Spielanlass. Eine vielseitig nutzbare Kletter- und Seillandschaft ist in den Pausen, sowie vor und nach dem Unterricht, Bewegungsangebot für viele Kinder gleichzeitig. Dieses Spielgerät ist nicht Bestandteil des Förderantrags, sondern wird gesondert finanziert.

Ein Fallschutzbelag aus Holzhackschnitzeln unterstreicht den waldähnlichen Charakter des sich nordöstlich anschließenden Spielbereichs; hier bieten bunte Hüftelelemente, die sich als Linie bis in den Tischtennisbereich ziehen, weitere Bewegungs-, Spiel- und Sitzmöglichkeiten.

Die vorhandenen drei Tischtennisplatten bleiben erhalten, werden aber anders gruppiert, so dass sich mehr Lauf- und Bewegungsfläche ergibt. Zum Zuschauen und Pausenbrotessen werden treppenähnliche Sitzelemente gestellt, die sich auch am neuen mit farbigem EPDM belegtem Kleinspielfeld für Streetball oder für Turnspiele wiederfinden. Insgesamt werden 540 m<sup>2</sup> Asphaltfläche entsiegelt. Die fünf vorhandenen Müllcontainer werden an einem Ort gebündelt und mit einer Hainbuchenhecke eingegrünt. Die in die Jahre gekommene Kletterwand wird demontiert; die stabile Unterkonstruktion wird für eine große Schultafel genutzt. Der direkt daneben befindliche Aufzugschacht wird mit der Kreativ-Agentur Zinnober und den Schülerinnen und Schülern gemeinsam gestaltet und trägt damit künftig zum frischen Erscheinungsbild bei. Der Schulhof wird zum Erlebnisraum.



ENTWURF ZUM FÖRDERANTRAG IM MASSTAB 1:200

28.07.2021



PLANERGRUPPE OBERHAUSEN

**SBO**  
Servicebetriebe Oberhausen





Die Stadt Oberhausen (SBO) möchte zwei Schulhofteile des Elsa-Brändström-Gymnasiums umgestalten. Die Maßnahmen (R 16) resultieren aus dem Integrierten Handlungskonzept „Sozialer Zusammenhalt Oberhausen - Brückenschlag -“. Mit dem Entwurf wird ein Förderantrag gestellt. Eine Beteiligung der Schülerinnen und Schüler - getrennt nach Ober- und Mittelstufe bzw. Unterstufe - hat als Fragebogenaktion stattgefunden und wurde auf breiter Basis angenommen. Den Schülerinnen und Schülern fehlen Sitzmöglichkeiten, Treffpunkte und eine Atmosphäre, die den Aufenthalt angenehm macht. Der hier betrachtete Schulhofteil besteht aus einem Innenhof und

einem Umgang. Der südliche Schulhof besteht aus einem Innenhof und einem ca. 7 m breiten Außen- gang, der als Transitraum und Aufenthaltszone dient. Im Innenhof stehen vier Bäume, die heute mit Bahn- schwellen und Betonwinkeln eingefasst sind. Den Schülerinnen und Schülern fehlen Sitzmöglich- keiten, Treffpunkte und eine Atmosphäre, die den Aufenthalt angenehm macht. Das betrifft sowohl den Innenhof als auch den erwähnten Gang. Der östliche Gang wird künftig überbaut und steht daher nicht zur Verfügung. Der westliche Gang wird mit Pflanz- kübeln und Großsträuchern bestückt, so dass sich ein freundliches Erscheinungsbild bietet. Die schon bekannten bunten Sitz- und Hüpfelemente tauchen auch hier wieder auf. Die Bestandsbäume im Innen-

hof werden in großzügige Holzdecks integriert und bieten damit genügend Raum zum Sitzen, Liegen und Treffen. Das Motiv der bunten Hüpfelemente wird – vor allem für die Mittelstufe – in den südlichen Schulhof übertragen und kann dort für Bewegungs- spiele genutzt werden. Der Basketballkorb und die Torwand bleiben erhalten. Die Bepflanzung in den Kübeln besteht aus Sträuchern, die Vogelhabitat und Bienennährgehölze sind. Sie blühen und duften. Robuste Stauden, Frühblüher und Gräser als Unter- pflanzung bilden ganzjährig ein ansprechendes Bild und unterscheiden sich durch Vielfalt von üblichen Schulhofpflanzungen.

ENTWURF ZUM FÖRDERANTRAG IM MASSTAB 1:200

28.07.2021



PLANERGRUPPE OBERHAUSEN

**SBO**  
Servicebetriebe Oberhausen